

Informationsabend Übertritt an die Oberstufe
Donnerstag, 12. September 2024

HERZLICH WILLKOMMEN

A photograph of a modern building facade. The building features a long, horizontal row of windows with dark frames, set against a light-colored, vertically-slatted upper section. Below the windows is a dark, textured wall. In the foreground, a wooden plank floor is visible, suggesting an indoor or covered outdoor space. The sky is a clear, light blue.

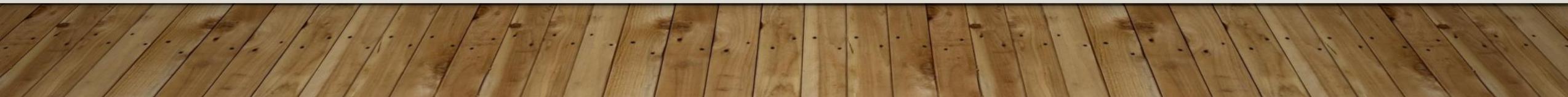
Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.

REFERENTEN

Mittelstufe	Guido Arnet, STL MS
Real/Sek	Matthias Hausherr, STL OS
Bez	Remo Isch, Schulleiter KSAM (Bez. Dottikon) Paul Bitschnau, Schulleiter (Bez. Wohlen)

PROGRAMM

Allgemeiner Teil:

- **Gedanken und Informationen zum Übertrittsprozedere an der Schule Villmergen**
 - **Vorstellung der einzelnen Stufen Real, Sek, Bez**
 - **Zeit für Fragen zum allgemeinen Teil**
- 

PROGRAMM

kurze Elternabende

- **6a** : Dejan Beg >>> Klassenzimmer
- **6b** : Mirjam Gebhard >>> Klassenzimmer
- **6c** : Corinne Mühlemann >>> Klassenzimmer
- **6d**: Gabriela Arnet >>> Musiksaal

PROMOTIONSVERORDNUNG

- **6. Klasse Mittelstufe an die Oberstufe (Realschule, Sekundarschule oder Bezirkschule)**
- **Empfehlungsverfahren**
- **7. Klasse Oberstufe an eine höhere Stufe**
- **Empfehlungsverfahren**
- **8. Klasse Oberstufe an eine höhere Stufe**
- **Empfehlungsverfahren**

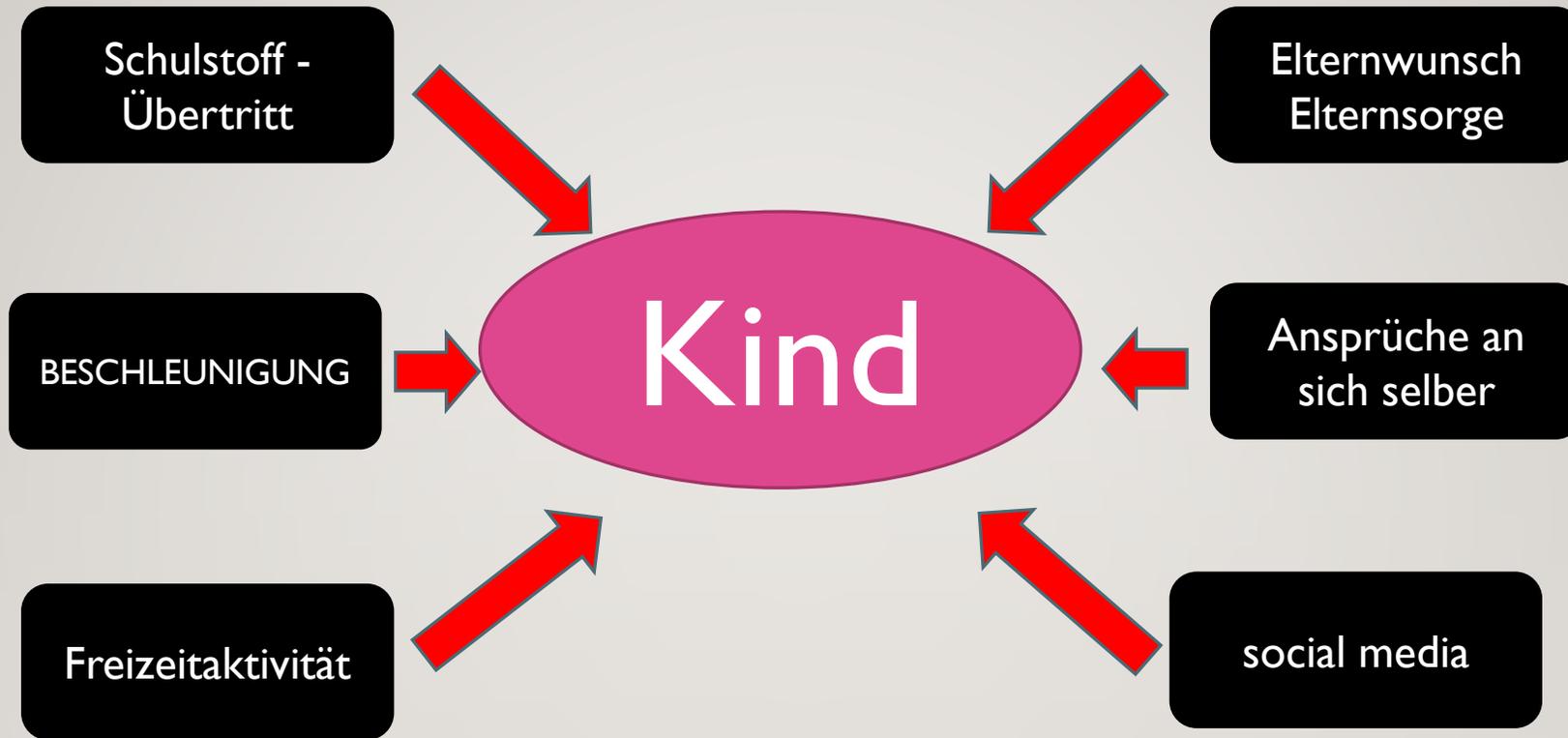


Jeder dritte Schüler leidet an Burn-out-Symptomen

Kindergärtler klagen über Bauchweh, Primarschüler haben regelmässig Kopfschmerzen – viele Volksschüler zeigen Überforderungssymptome.



Überforderung: Zu viel Druck führt zur Verweigerung. Bild: Getty Images







ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN - LEISTUNGEN

Kernfächer	Real	Sek	Bez
Deutsch	ü. genügend	ü. gut	gut bis sehr gut
Mathematik	ü. genügend	ü. gut	gut bis sehr gut
Natur, Mensch, Gesellschaft	ü. genügend	ü. gut	gut bis sehr gut

Erweiterungsfächer	Real	Sek	Bez
Bewegung+Sport	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Bildn. Gestalten	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Englisch	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Französisch	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Musik	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut
Textiles u. Technisches Gestalten	ü. genügend	ü. genügend bis gut	ü. gut

Nicht promotionswirksam			
Medien und Informatik			
Instrumentalunterricht Ensemble			

Note 5

4.75

Note 4-5

4.74

Note 4

4.49

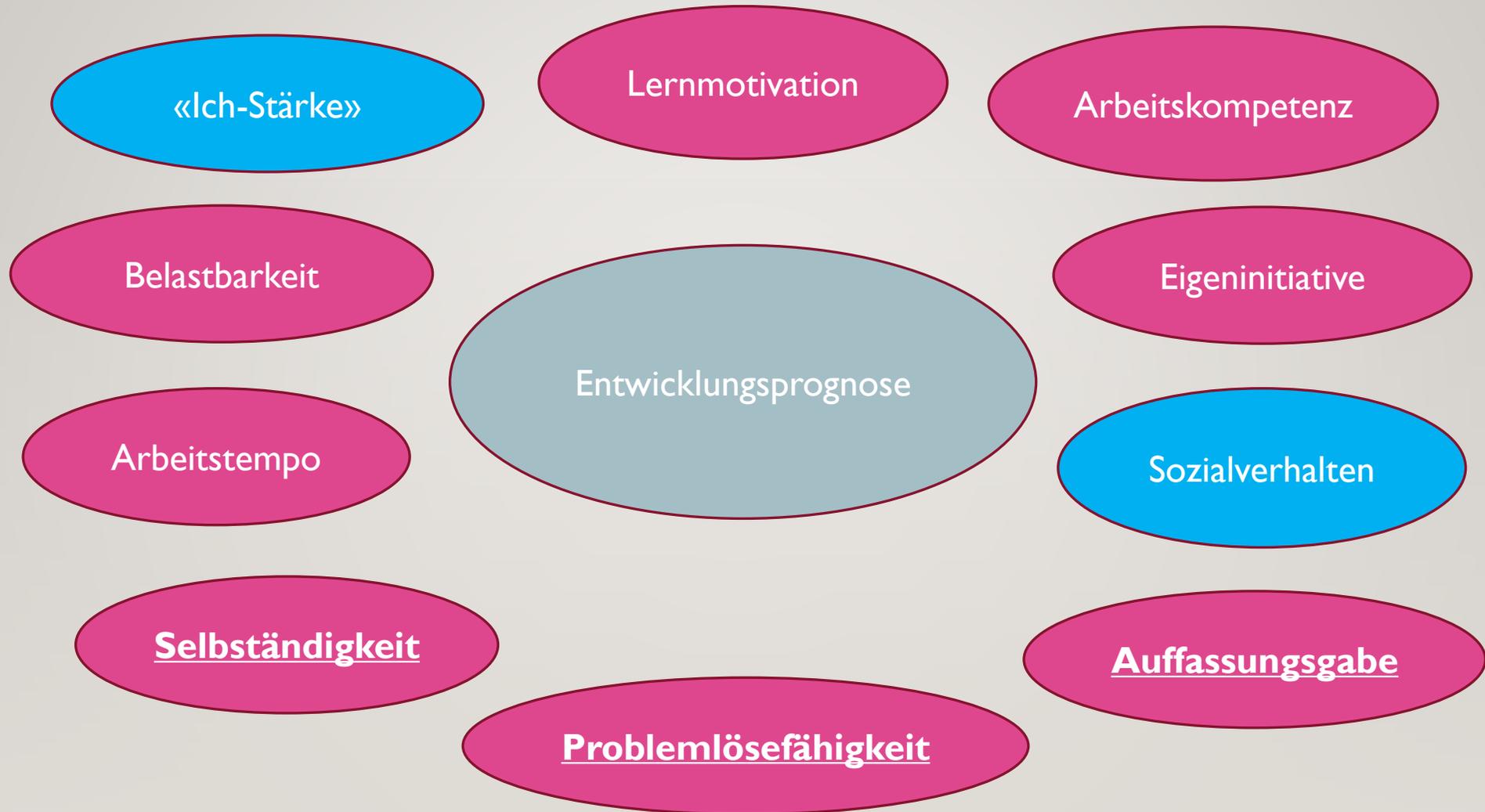
Bezirksschule

Sekundarschule

Realschule



ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN - PROGNOSE



Sekundarstufe I Zuteilung	Promotionsverordnung Kanton Aargau Quelle: Kanton Aargau: 421.352 - Verordnung über die Laufbahnentscheide an der Volksschule (Promotionsverordnung), 3.2 ff	Kompetenzstufe: deutliche Tendenz in der Stufe:	Churermodell: deutliche Tendenz im Bereich :
Bezirksschule	<p>Für den Übertritt in die Bezirksschule empfohlen wird, wer</p> <p>a) aufgrund der Gesamtbeurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kernfächern (...) gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern (...) überwiegend gute Leistungen aufweist,</p> <p>b) sich bezüglich Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe besonders auszeichnet,</p> <p>c) eine günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Bezirksschule erhält.</p>	sehr gut	Stark erweiterte Anforderungen
Sekundarschule	<p>Für den Übertritt in die Sekundarschule empfohlen wird, wer</p> <p>a) aufgrund der Gesamtbeurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kernfächern (...) überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern (...) überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweist,</p> <p>b) sich bezüglich Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit und Auffassungsgabe auszeichnet,</p> <p>c) eine günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Sekundarschule erhält.</p>	gut	Erweiterte Anforderungen
Realschule	<p>Für den Übertritt in die Realschule wird empfohlen, wer aufgrund der Gesamtbeurteilung im Zwischenbericht der 6. Klasse in den Kern- und Erweiterungsfächern (...) überwiegend genügende Leistungen aufweist.</p>	genügend	Grund- anforderungen

CHECK 5

- Differenzierte Momentaufnahme
- Kein Übertrittsinstrument – aber ergänzende Einschätzung dazu
- Hinweis für Lehrperson, wo seine / ihre Klasse im Vergleich mit anderen Klassen im Kanton steht

ABLAUF

- Bis Ende Februar: Übertrittsgespräche mit der Klassenlehrperson
- Es wird schriftlich festgehalten, ob die Eltern mit der Empfehlung der Lehrperson einverstanden sind.
- Die Gesamtschulleitung teilt das Kind der empfohlenen Stufe zu (März 2025). Die Eltern werden schriftlich orientiert.
- Bei Uneinigkeit entscheidet die Gesamtschulleitung über die Zuweisung. Vor dieser Entscheidung können die Eltern ihre Argumente der Gesamtschulleitung darlegen (rechtliches Gehör).
- Die Eltern erhalten anschliessend den Beschluss der Gesamtschulleitung schriftlich zugestellt. Gegen diesen Entscheid können die Eltern innert **30 Tagen beim** Schulrat des Bezirkes Beschwerde einreichen.



Oberstufe Villmergen



Schulhaus Hof



Schulhaus Hof

6 Klassen der Realschule

7 Klassen der Sekundarschule

Schulinsel

Musikschulstandort

Dorfbibliothek

ca. 30 Lehrpersonen davon 13 Klassenlehrpersonen

Rund 240 Schülerinnen und Schüler

Klassenlehrpersonen Oberstufe



Fachlehrpersonen Oberstufe



Studentafel

1. Real & 1. Sek

PFLICHTFÄCHER

4 L. Deutsch
3 L. Englisch
3 L. Französisch
5 L. Mathematik
3 L. Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
3 L. Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
2 L. Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
1 L. Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
2 L. Bildnerisches Gestalten
2 L. Textiles und Technisches Gestalten
2 L. Musik
3 L. Bewegung und Sport
1 L. Medien und Informatik

WAHLFÄCHER

1 L. Chor

Stufenübergreifend - SEREAL

- Projekte der Unterrichtsteams
- Projektwochen Winter, Frühling oder Sommer
- Schülerrat alle 2 Wochen
- Hausfest vom Schülerrat organisiert
- Oberstufenanlässe
- Kulturtag
- Sporttag
- Schulsportkurse
- Freifächer Werken, Theater, RP-Kurse
- Lehrmittel / Fachschaften

Stufenübergreifend - SEREAL



Schwerpunkte

1. Real & 1. Sek

1. Real

- Motivationsjahr
- Vertrauen in die eigene Lern- und Leistungsfähigkeit fördern
- Wiederholen von Grundkenntnissen
- Lern- und Arbeitstechniken
- **Nicht Sekübertritt!!!**

1. Sek

- Bestehen der „Probezeit“
- Geistige Beweglichkeit (Transfer)
- Abstraktionsfähigkeit in einfachen Bereichen
- Fleiss und Ausdauer
- Lern- und Arbeitstechniken

Allgemeine Schwerpunkte

Real & Sek

Real

- Grundlagen für das Ergreifen einer Berufslehre erarbeiten
- Übertrittsmöglichkeiten offen halten
- Angepasstes Lerntempo
- Geringere Stoffmenge
- Mehr Ressourcen für individuelle Förderung
- Sozialkompetenzen
- Selbstkompetenzen
- Enge Betreuung in der Berufswahl und LS-Suche

Sek

- Grundlagen schaffen für eine auch anspruchsvolle berufliche Ausbildung
- Übertrittsmöglichkeiten offen halten, Anschluss an weiterführende Mittelschulen
- Selbstverantwortliches Lernen
- Interesse gepaart mit Neugierde am Lernstoff
- Sozialkompetenzen

Anschlusslösungen Villmergen 2024

Real	Sek
<ul style="list-style-type: none">• EBA: 9• EFZ: 21• KSB: 2• SeMo: 4• Praktikum: 1• Sprachaufenthalt: 1• Sek: 1	<ul style="list-style-type: none">• EBA: 0• EFZ: 34• KSB: 4• SeMo: 1• Praktikum: 1• Sprachaufenthalt: 1• Bez: 1• EFZ mit BM: 2

Besonderes - SEREAL

- **Förderstunden**
- **Teamteaching**
- **Lernstudio**
- **Schulinsel**
- **Schwerpunkt Berufswahl & Lehrstellensuche**
- **Abschlussprojekt mit Ausstellung**

Abschlussprojekte in der 3. OS



Rückmeldungen R1

In der Oberstufe merkt man schon das es nicht und der Anheftszeit geht. Es ist eigentlich nicht mal so schwer man sollte einfach im Unterricht aufpassen und lernen.

In der Oberstufe muss man immer Pünktlich sein, sonst gibt das einen Eintrag. Die Hausaufgaben werden immer gemacht es gibt kein ich komme nicht draus oder es war zu schwer sonst gibt es wieder einen eintrag. In der Klasse war es viel lauter als hier in der Oberstufe.

- Es ist cool in der Oberstufe weil es ein grosses Schulhaus ist und man viele Leute sind.

Rückmeldungen S1

Ich muss jeden Tag um 6:00 Uhr aufstehen. Ich muss um 7:00 Uhr von Zuhause mit dem Velo losfahren damit ich um 7:25 Uhr Pünktlich in Villmergen ankomme. Ich habe immer bis 16:00 Uhr Schule. Man muss lernen sich zu Organisieren wenn man nicht draus - kommt oder krank ist. Man muss einfach lernen Verantwortung zu übernehmen!

haben. Es war nicht leicht sich von der alten Klasse zu trennen doch in der neuen Klasse habe ich schon viele neue Freunde. Ich finde das es in der Oberstufe echt cool ist aber, man muss sich auch anstrengen.

Rückmeldungen Übertritte

Ich besuche seit drei Wochen die 3. Sek. Viele Unterschiede habe ich jetzt schon festgestellt. Ich habe gemerkt das hier alles schneller läuft, egal in welchem Fach. In der Real hätten wir Halbpädagoginnen wie Frau Hahn die uns bei einzelnen Problemen geholfen hat. Dort hatten wir auch mehr Zeit um für die Prüfungen zu lernen, und Hausaufgaben hatten wir auch nicht so viele. In der

Sek muss man sich selber auch mal Hausaufgaben geben z.B. wenn man merkt das man in der Schule etwas nicht mitbekommen hat oder nicht verstanden hat. Aber ich bin trotzdem sehr glücklich dass ich den Übertritt in die Sek geschafft habe obwohl ich dafür ein Jahr länger zur Schule gehen muss.

... und zum Schluss...

Mein Schulsack wird schwerer!

Haben Sie Fragen?

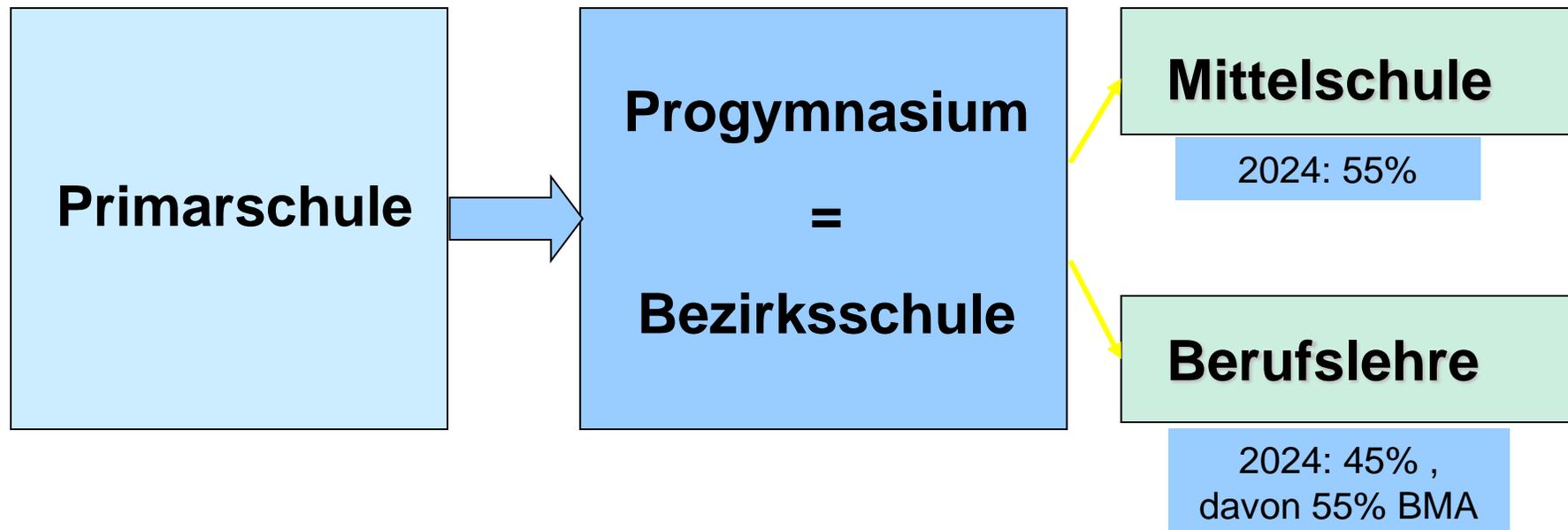
*Wir freuen uns auf eine gemeinsame und
spannende Oberstufenzeit.*

- Vielen Dank -



Aufgaben der Bezirksschule

Die Bezirksschule bereitet sowohl auf eine anspruchsvolle Berufslehre wie auch auf den Besuch weiterführender Schulen auf der Sekundarstufe II vor.



Gemeinsamkeiten

- **Erwerb einer vertieften Allgemeinbildung**
- **Förderung personaler Kompetenzen: Selbstständigkeit, Eigenständigkeit, Selbstreflexion**
- **Förderung sozialer Kompetenzen: Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Umgang mit Vielfalt**
- **Förderung methodischer Kompetenzen: Aufgaben und Probleme lösen, Informationen nutzen**
- **Förderung der Bereitschaft, selbstständig Neues zu lernen**
- **Vorbereitung auf lebenslanges Lernen**

Unterschiede

- **Leistungsanforderungen an Sach- und Selbstkompetenz**
- **Umfang des Stoffes**
- **Lerntempo**
- **Anforderungen an Auffassungsgabe, Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit**

Stolpersteine an der Bezirksschule

- **«Kulturschock»**
- **Schule ist viel stärker präsent**
- **das Lernen lernen müssen**
- **sich unter Druck setzen**
- **schlechtere Noten als in der 6. Klasse**
- **viele neue Lehrpersonen (Fachlehrersystem)**
- **weiterer Schulweg**

Fächertabelle

Mathematik	5	Bild. Gestalten	2	Berufliche Orient. (2.)
Deutsch	4	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	2	Politische Bildung (3.)
Französisch	3	Musik	2	<i>Latein (1.-3.)</i>
Englisch	3	Bewegung + Sport	3	<i>Italienisch (2.-3.)</i>
Räume, Zeiten, Gesellschaften (Gs, Gg)	3	Medien + Informatik	1	<i>Wahlfach lokal (3.): z.B. First, Theater etc.</i>
Natur + Technik (Bio, Physik, Chemie)	3	Textiles und Techn. Gestalten	2	<i>Projekte + Recherchen (3.)</i>
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	
		<i>Latein, Chor</i>	3, 1	
		Pflichtstunden	34	

Stundenplan einer 1. Bez

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 08.15	F		N+T	B+S	
08.20 – 09.05	B+S	D	N+T	BG	RZG
09.10 – 09.55	B+S	D	N+T	BG	RZG
10.10 – 10.55	E	WAH	Mu	D	RZG
11.00 – 11.45	E	WAH	E	D	Mu
				L	<i>Chor</i>
13.30 – 14.15	M	M		F	M
14.20 – 15.05	M	M		F	M+I
15.20 – 16.05	L	TTG		ERG	
16.10 – 16.55	L	TTG			



Schülerinnen und Schüler ...

- ...haben unterschiedliche **Bedürfnisse**,
 - ...verfolgen unterschiedliche **Ziele**,
 - ...bringen unterschiedlich ausgeprägte **Stärken** mit,
 - ...brauchen unterschiedliche **Herausforderungen**.
- ... sollen ihr Potenzial entfalten können.**

Überfachliche Kompetenzen



Lernlandschaften

- Das selbstorganisierte Lernen (SOL) verknüpft das fachliche Wissen (WAS) mit den überfachlichen Kompetenzen (WIE).
- SOL bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Lernverhalten selber planen, organisieren und steuern.
- Selbstständigkeit wird erst durch Selbsttätigkeit ermöglicht.

Lernlandschaften

Inputzimmer



Lernlandschaft



Nebenräume für
kooperatives
Lernen



Lernlandschaften

Micro-Coaching

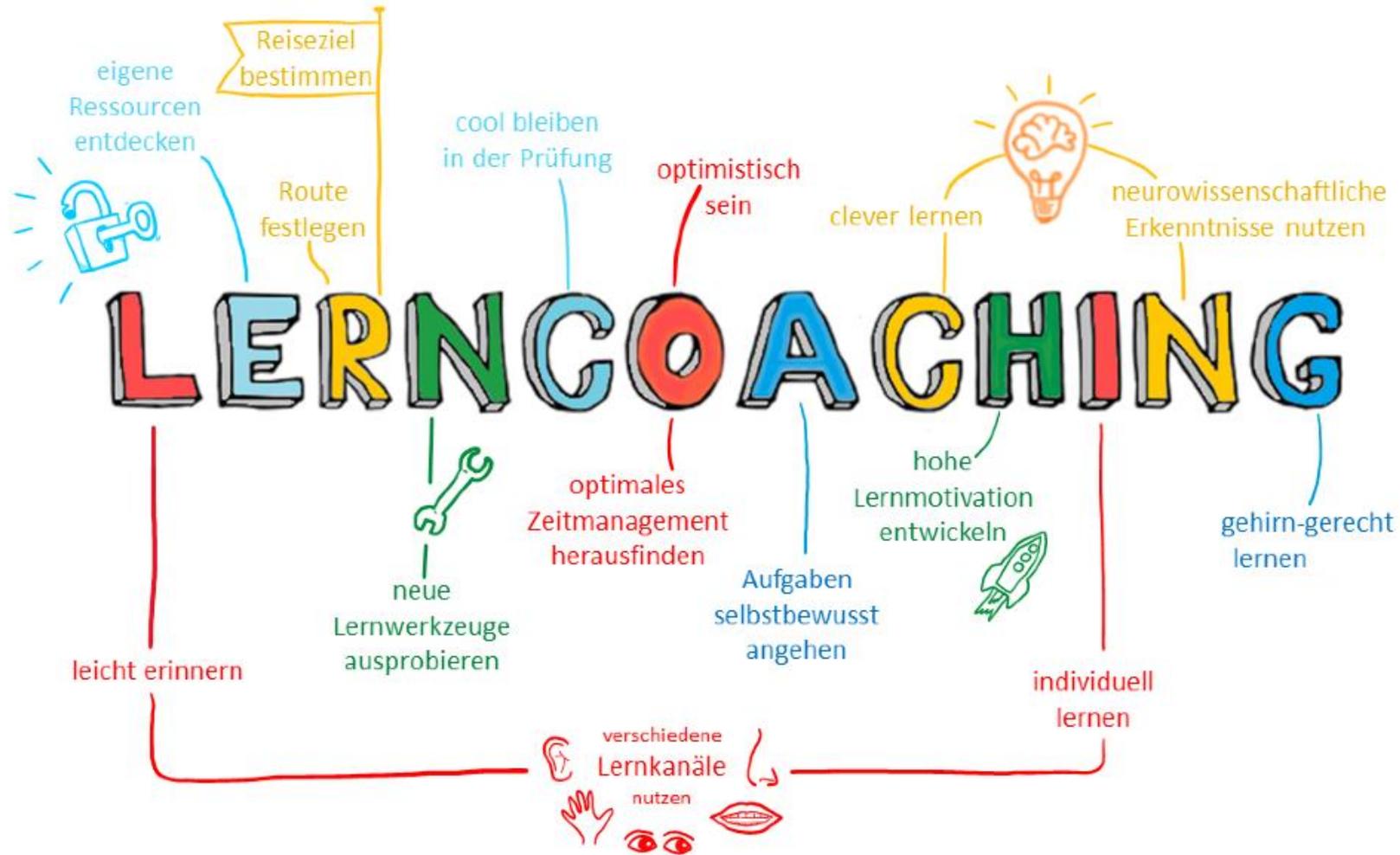


Lerntagebuch



Lerncoaching





one2one Ausrüstung



Projektwochen

Staatskundetag / Jugendsession

Exkursionen

Schulreisen / Lager

Sportturniere

Projektarbeiten







www.schulewohlen.ch

youtube – Bezirksschule Wohlen

HERZLICH WILLKOMMEN IN DOTTIKON

Schulen am Maiengrün





Willkommen bei uns

Oberstufe

278 Schülerinnen und Schüler

davon 108 an der Bezirksschule

35 Lehrpersonen



Unser Weg

Vielfalt



01

Lehr- und
Lernmethoden

Offen/ frontal/ Gruppen/ Einzeln/...

02

digital und analog

kompetent digital und sozial kommunikativ

03

Körper und Geist

Angebote für Sport und Wissen

04

Fachliches und
Überfachliches

Erfolg ist nicht nur fachliches Können

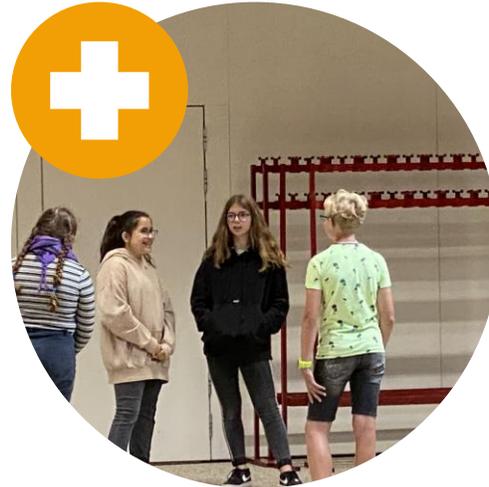
Was uns auszeichnet

alle unter einem Dach



digitales Lernen
seit mehreren Jahren

Digitales ist selbstverständlich und ein fester Bestandteil des Unterrichts



wenig Gewalt
friedliches Miteinander

gemeinsame Anlässe schaffen
Zusammenhalt



gute Leistungen
Zahlen belegen den Erfolg

Unsere Schule ist erfolgreich und erfüllt die Erwartungen

Ein- blicke

Unser Standort



Foyer

Aufenthalts- und Arbeitsraum

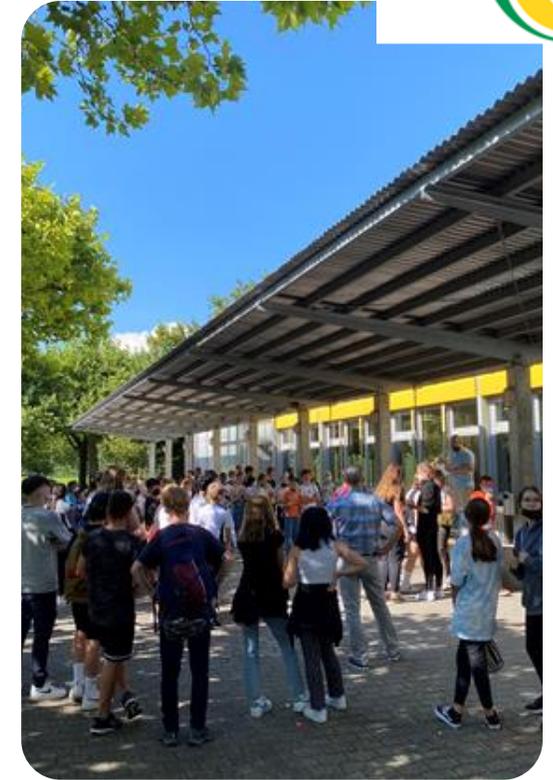
Musik

Schülerbands, Musikschule



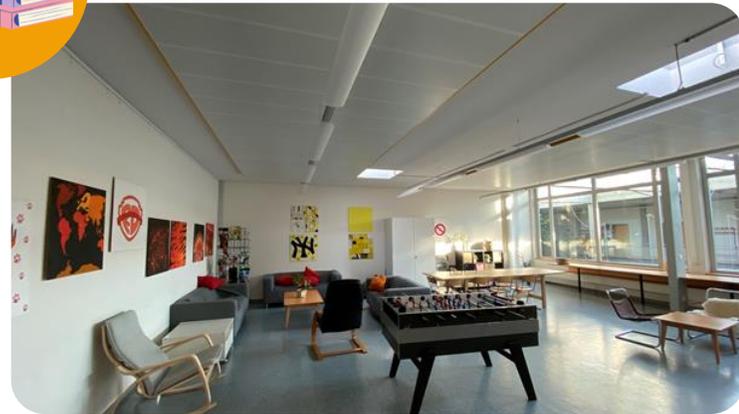
Aussenplätze

viel Grün, viel Platz





Einblicke 2



BESUCHEN SIE UNS

Schnuppern ist möglich - machen
Sie einen Termin mit uns ab

www.puksam.ch